



Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

20. Jahrgang

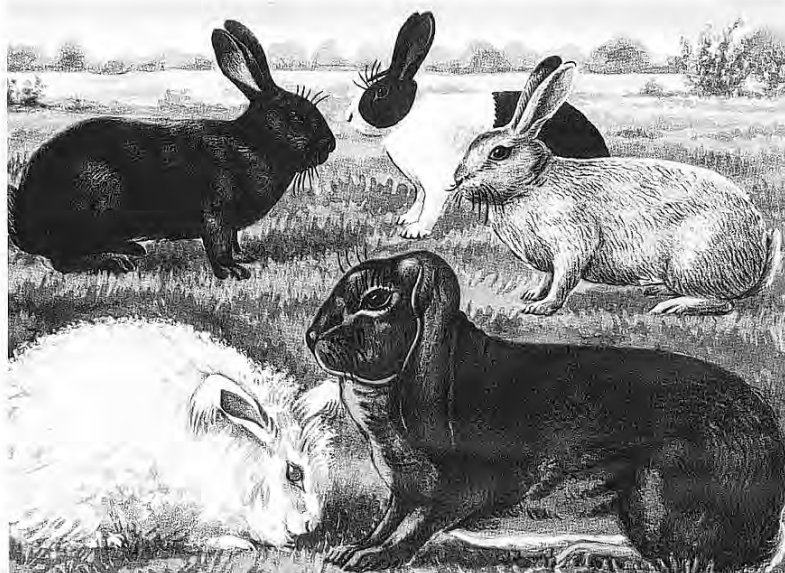
Freitag, den 24. Juli 2009

Nr. 9 / 09

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.



Kaninchenschau in Langewiesen

Im Hof des Heinse-Hauses

Samstag 8. August 2009

9:00 - 18.00 Uhr

mit großer Tombola

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Amtliche Bekanntmachungen

Anlage 3
(zu § 18 Abs. 1 ThürLWO)

Stadt **Langewiesen**
Landkreis **Ilm-Kreis**
Wahlkreis **22 - Ilm-Kreis I**

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 5. Thüringer Landtag am 30.08.2009

1.

Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

Langewiesen, Stadt

liegt in der Zeit vom **10.08.-14.08.2009** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der **Dienststunden**

in der Stadtverwaltung Langewiesen,

Wahlbüro, Zimmer 12, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist sein Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am **14.08.2009** (16. Tag vor der Wahl) bis **11.30 Uhr**, bei der Gemeinde

Stadtverwaltung Langewiesen,

Wahlbüro, Zimmer 12, Ratsstr. 2, 98704 Langewiesen

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **09.08.2009** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **22 - Ilm-Kreis I**

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem **20.07.2009** (41. Tag vor der Wahl) in einen anderen Wahlbezirk

- innerhalb der Gemeinde

- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum **09.08.2009** - 21. Tag vor der Wahl) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum **14.08.2009** - 16. Tag vor der Wahl) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **28.08.2009** (2. Tag vor der Wahl) **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Langewiesen, 21.07.2009

Die Gemeinde

gez. Brandt, Bürgermeister

(Siegel)

Ein Dankeschön an alle Wahlhelfer

Für die erfolgreiche Durchführung der Kommunalwahlen / Europawahl am 7. Juni möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Wahlhelfern für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Viele der Wahlhelfer vom 7. Juni hatten mir auch bereits ihre Zusage gegeben, bei der Landtags- bzw. Bundestagswahl in den Wahlvorständen wieder mitzuarbeiten. Die entsprechenden Berufungsschreiben für die Landtagswahl werden in den nächsten Tagen verschickt. Die Berufungsschreiben für die Bundestagswahl folgen vier Wochen später. Bitte schicken Sie die dem Berufungsschreiben beiliegende Antwortseite unterschrieben zurück. Weitere interessierte Bürger, die ihre Mithilfe bei der Arbeit in einem der Wahlvorstände anbieten möchten, sind herzlich willkommen. Sie stellen eine wichtige Reserve dar, falls kurzfristig ein Helfer ausfällt, bzw. kommen am Wahlsonntag zur

Bundestagswahl zum Einsatz. Welche Anforderungen werden an Sie gestellt?

Sie müssen wahlberechtigt sein und dürfen weder Bewerber noch Beauftragter für Wahlvorschläge oder deren Stellvertreter sein. Die Wahlauswertung erfolgt unmittelbar nach Schließung der Wahllokale. Ihre Arbeit im Wahllokal ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die gemäß Wahlhelferentschädigungssatzung mit einer finanziellen Zuwendung verbunden ist. Das für die Wahldurchführung und Wahlauswertung erforderliche Wissen wird im Rahmen einer Einweisung / Schulung ver-

mittelt und ist von jedem interessierten Bürger bzw. Bürgerin erlernbar. Vorkenntnisse bzgl. Wahlen sind somit nicht unbedingt erforderlich!

Um die Formalitäten vornehmen zu können, bitte ich die Helfer/innen, die sich neu melden möchten, folgenden eingerahmten Teil auszufüllen und im Rathaus abzugeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Vock, Stadtwahlleiter
der Stadt Langewiesen**

JA! Ich helfe bei den Wahlen 2009 mit

bei der ordnungsgemäßen Wahldurchführung und Wahlabrechnung.

Name, Vorname:

Geb.-Datum:

Wohnanschrift:

Telefon: privat:

dienstlich:

Handy:

Ich habe bereits bei früheren Wahlen im Wahllokal mitgearbeitet:

☐

Nein

☐

Ja, als Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter

☐

Ja, als Schriftführer oder dessen Stellvertreter

☐

Ja, als Mitglied im Wahlvorstand

Für folgende Wahlen gebe ich meine Unterstützung

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐

30. 08. 2009 - Landtagswahl

☐

27. 09. 2009 - Bundestagswahl

Erklärung

Ich bin wahlberechtigt und weder Bewerber/in noch Beauftragte/r für Wahlvorschläge oder deren Stellvertreter/in für die Wahl, bei deren Durchführung ich helfen möchte.

Ich erteile mein Einverständnis dafür, dass folgende persönliche Daten elektronisch gespeichert werden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, Zahl der Berufungen zu einem Mitglied der Wahlvorstände und die dabei ausgeübte Tätigkeit.

.....
Datum, Unterschrift

Hauptsatzung

der Stadt Langewiesen

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreis-Ordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 2008 (GVBl. S. 381) hat der Stadtrat der Stadt Langewiesen in der Sitzung am 23.03.2009 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 - Name

(1) Die Gemeinde trägt den Namen „Langewiesen“ und die Bezeichnung „Stadt“.

§ 2 - Wappen, Flagge, Dienstsiegel

(1) Die Stadt Langewiesen führt ein Wappen. Die Wappenbeschreibung lautet: „In Gold die Heilige Margarethe mit silbernem Kleid, rotem Gewand und goldener Krone, auf einem grünen Hügel stehend, in der Rechten einen schwarzen Kreuzstab haltend“ (Anlage 1).

(2) Die Flagge der Stadt Langewiesen ist rot-weiß gespalten und trägt das Stadtwappen (Anlage 2).

(3) Das Dienstsiegel trägt die Umschrift „Thüringen“ (oben), „Stadt Langewiesen“ (unten) und zeigt die Heilige Margarethe, siehe Abdruck (Anlage 3).

§ 3 - Ortsteile

Das Gemeindegebiet gliedert sich in folgende Ortsteile:

1. Langewiesen
2. Oehrenstock

3. Ehrenberg.

Die räumliche Abgrenzung der Ortsteile ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Karte, die Bestandteil der Hauptsatzung ist.

§ 4 - Ortsteil mit Ortsteilverfassung

(1) Der Ortsteil Oehrenstock erhält eine Ortsteilverfassung gemäß § 45 ThürKO.

(2) Die Wahl der weiteren Mitglieder des Ortsteilrats erfolgt nach folgenden Regelungen:

- a) Für das aktive und passive Wahlrecht finden die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend Anwendung, wobei an die Stelle des Begriffs „Stadt“ der Begriff „Ortsteil mit Ortsteilverfassung“ tritt.
- b) Die Wahl der weiteren Mitglieder des Ortsteilrats erfolgt durch eine Bürgerversammlung des Ortsteils. Die Bürgerversammlung wird durch den Bürgermeister spätestens zwei Wochen vor der Bürgerversammlung einberufen, indem Ort, Zeit und Tagesordnung (Wahl der weiteren Ortsteilratsmitglieder) der Bürgerversammlung sowie die Notwendigkeit zur Einreichung schriftlicher Wahlvorschläge durch ortsübliche Bekanntmachung mitgeteilt werden. Jeder Wahlberechtigte ist darüber hinaus durch die Stadt von der Wahl, dem Wahlort und dem Wahlzeitpunkt schriftlich zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung enthält zudem die Aufforderung, die Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
- c) Der Bürgermeister leitet die Vorbereitung und Durchführung der Ortsteilratswahl (Wahlleiter). Er kann mit der Führung der laufenden Wahlgeschäfte einen geeigneten Bediensteten der Stadt beauftragen. Der Wahlleiter wird von den Stadtbediensteten unterstützt.
- d) Der Bürgermeister leitet die Bürgerversammlung. Zu Beginn der Bürgerversammlung tragen sich die wahlberechtigten Bürger des Ortsteils, die sich am Wahlverfahren beteiligen wollen, durch Unterschrift in ein Wählerverzeichnis des Ortsteils ein. Das Wählerverzeichnis des Ortsteils wird von der Stadt am Wahlort ausgelegt. An der Bürgerversammlung dürfen nur wahlberechtigte Bürger (Buchstabe a) teilnehmen.
- e) Der Wahlleiter fordert in der Bürgerversammlung zum Vorschlag von Bewerbern auf. Jeder Bürger des Ortsteils ist vorschlagsberechtigt. Er kann höchstens so viele Personen vorschlagen, wie weitere Ortsteilratsmitglieder zu wählen sind. Der Vorschlag muss schriftlich erfolgen und den Nachnamen, Vornamen und den Beruf des Vorgeschlagenen enthalten. Der Vorgeschlagene muss vor Beginn der Stimmabgabe seine Einwilligung erklären. Ist der Vorgeschlagene nicht anwesend, so muss dem Wahlleiter eine schriftliche Einwilligungserklärung vorliegen.
- f) Nach Abschluss des Vorschlagsverfahrens ruft der Wahlleiter die vorgeschlagenen Personen, die ihrem Vorschlag zugestimmt haben (Bewerber), mit Namen und Beruf in der Reihenfolge auf, wie sie sich aus dem Wählerverzeichnis ergibt. Wurden weniger als doppelt so viele Bewerber vorgeschlagen, als weitere Mitglieder zu wählen sind, kann jeder Bürger auch andere wählbare Personen (Buchstabe a) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf in den Stimmzettel eintragen und damit wählen. Hierauf hat der Wahlleiter hinzuweisen.
- g) Die Wahl ist geheim. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie weitere Ortsteilratsmitglieder zu wählen sind. Er kann jedem Bewerber aber nur eine Stimme geben.
- h) Der Wahlberechtigte erhält einen amtlichen Stimmzettel, nachdem er seine Wahlbenachrichtigung vorgelegt oder sich über seine Person ausgewiesen hat. Er begibt sich dann in die Wahlkabine, trägt dort auf seinem Stimmzettel von ihm gewählte Bewerber mit Nachname, Vorname und gegebenenfalls Beruf ein und faltet den Stimmzettel so, dass bei der Stimmabgabe für andere Personen nicht zu erkennen ist, wie er gewählt hat. Der Wahlleiter stellt den Namen des Wählers im Wählerverzeichnis sowie seine Wahlberechtigung fest. Der Wähler legt danach den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne. Die Stimmabgabe wird im Wählerverzeichnis vermerkt. Hinsichtlich der Ungültigkeit von Stimmen und Stimmzetteln gilt § 19 Abs. 4 und 5 ThürKWG entsprechend.

- i) Gewählt sind die Bewerber bzw. wählbare Personen in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- j) Das Wahlergebnis wird in der Bürgerversammlung vom Wahlleiter bekannt gegeben.
- (3) Der Ortsteilrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters.

§ 5 - Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

- (1) Über den Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens entscheidet der Bürgermeister innerhalb von vier Wochen nach Eingang des schriftlichen Antrages bei der Stadtverwaltung. Vor einer ablehnenden Zulassungsentscheidung sollen die Vertreter des Bürgerbegehrens angehört werden.
- (2) Der Inhalt der von der Stadtverwaltung zu fertigenden Eintragungslisten ergibt sich aus § 17 Abs. 4 Satz 1 und 2 ThürKO. Die Eintragungslisten enthalten zudem Spalten für die Nummerierung der Eintragungen und für die amtlichen Prüfvermerke zu den Eintragungen.
- (3) Die Eintragungen sind innerhalb einer Eintragungsliste fortlaufend zu nummerieren. Die Eintragung kann vom Unterzeichner ohne Angabe von Gründen bis zum letzten Tag der Eintragsfrist schriftlich widerrufen werden. Für die Rechtzeitigkeit des Widerrufs kommt es auf den Eingang bei der Stadtverwaltung an. Eintragungen sind ungültig,
 - a) die von Personen stammen, die am letzten Tag der Sammlungsfrist nicht wahlberechtigt sind;
 - b) bei denen die eigenhändige Unterschrift fehlt oder
 - c) bei denen die eingetragenen Personen wegen undeutlicher Schrift oder unvollständiger Angaben nicht klar zu identifizieren sind.Doppel- oder Mehrfacheintragungen gelten als eine Eintragung.
- (4) Der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides kann von den Vertretern des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor der Beschlussfassung des Stadtrates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zurückgenommen werden.
- (5) Der Bürgermeister leitet die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides (Abstimmungsleiter). Er kann mit der Führung der laufenden Geschäfte einen Bediensteten der Stadtverwaltung beauftragen.
- (6) Die amtlichen Stimmzettel für den Bürgerentscheid müssen den Antrag im Wortlaut enthalten und so gestaltet sein, dass der Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Die Stimme darf nur auf „Ja“ oder „Nein“ lauten. Der Abstimmende kennzeichnet durch ein Kreuz oder auf andere Weise auf dem Stimmzettel, ob er den gestellten Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten will.
- (7) Die Entscheidungen im Zusammenhang mit Bürgerbegehren und Bürgerentscheid ergehen kostenfrei.

§ 6 - Einwohnerversammlung

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Stadtangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Stadt, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen, oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
- (2) Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Stadtbedienstete und Sachverständige hinzuziehen.
- (3) Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Stadtangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Stadt einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 7 - Vorsitz im Stadtrat

Den Vorsitz im Stadtrat führt ein vom Stadtrat gewähltes Stadtratsmitglied. Der Stadtrat wählt einen Stellvertreter für den

Stadtratsvorsitzenden. Bei Verhinderung des Stellvertreters führt das an Lebensjahren älteste Stadtratsmitglied den Vorsitz.

§ 8 - Bürgermeister

(1) Der Bürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern der Stadt gewählt und ist hauptamtlich tätig. Er ist Leiter der Stadtverwaltung, gesetzlicher Vertreter und Repräsentant der Stadt Langwiesen.

(2) Dem Bürgermeister werden zu den Aufgaben gemäß § 29 ThürKO folgende weitere Aufgaben in eigener Zuständigkeit übertragen:

- Entscheidung über die Vergabe von Aufträgen, Lieferungen und Leistungen bis 30.000,- EUR
- Grenzregelungsverfahren, Entscheidung über Vermietung und Verpachtung im Rahmen der laufenden Verwaltung
- Erteilung von Zuschüssen bis 1.500,- EUR
- Niederschlagung und Stundung von Forderungen, deren Höhe im Einzelfall 5.000,- EUR nicht übersteigt
- Erlass von städtischen Forderungen bis zu 1.500,- EUR
- Klageerhebung vor dem Amtsgericht in zivilrechtlichen Sachen
- Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen über Forderungen bis zu 5.000,- EUR
- Entscheidungen über überplanmäßige Ausgaben bis zu 10.000,- EUR und bei außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 5.000,- EUR
- Erwerb, Tausch, Veräußerung und Belastung von Grundstücken bis zum Betrag von 10.000,- EUR
- Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes der Stadt bis zu einem Betrag von 15.000,- EUR
- Die Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung der Angestellten im Bereich der Vergütungsgruppe bis 6
- Die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu der Beratung einzelner Angelegenheiten der Stadt.

§ 9 - Beigeordnete

(1) Der Stadtrat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.

(2) Der Bürgermeister wird im Fall seiner Verhinderung durch den Ersten Beigeordneten und wenn auch dieser verhindert ist, durch den weiteren Stellvertreter vertreten. Der Stadtrat legt die Reihenfolge weiterer Stellvertreter fest.

(3) Der Beigeordnete ist für den ihm mit Zustimmung des Stadtrates durch den Bürgermeister übertragenen Geschäftsbereich verantwortlich.

§ 10 - Ausschüsse

(1) Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende beschließende Ausschüsse:

- den Haupt- und Finanzausschuss bestehend aus dem Bürgermeister und 5 weiteren Stadtratsmitgliedern,
- den Grundstücks-, Bau- und Vergabeausschuss bestehend aus dem Bürgermeister und 5 weiteren Stadtratsmitgliedern sowie bis zu 4 sachkundigen Bürgern.

(2) Diese Ausschüsse sind im Rahmen ihres Aufgabenbereiches vorberatend tätig, wenn für die Entscheidung gemäß § 26 (2) ThürKO der Stadtrat selbst zuständig ist. Im Übrigen entscheiden sie an Stelle des Stadtrates als beschließende Ausschüsse.

(3) Der Stadtrat kann im Einzelfall eine Angelegenheit, die in den Aufgabenbereich eines beschließenden Ausschusses fällt, durch Beschluss wieder an sich ziehen und Beschlüsse eines Ausschusses aufheben oder ändern.

(4) Der Stadtrat bildet folgende Ausschüsse, die beratend tätig sind:

- Kultur/Jugendarbeit/Sport/Soziales bestehend aus dem Bürgermeister und 5 Stadtratsmitgliedern sowie bis zu 4 sachkundigen Bürgern,
- Verkehr/Umwelt/Friedhofsangelegenheiten bestehend aus dem Bürgermeister und 5 Stadtratsmitgliedern sowie bis zu 4 sachkundigen Bürgern.

(5) Die Aufgaben aller Ausschüsse regelt die Geschäftsordnung.

§ 11 - Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse

(1) Die Ausschüsse bestehen aus dem Bürgermeister und den weiteren Ausschussmitgliedern. Der Bürgermeister kann einen Beigeordneten mit seiner Vertretung im Ausschuss beauftragen; dieser hat Stimmrecht im Ausschuss. Bei der Zusammensetzung der Ausschüsse hat der Stadtrat dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu

tragen; soweit Fraktionen bestehen, sind diese der Berechnung zugrunde zu legen.

Als Berechnungsgrundlage gilt das d'Hondt'sche Verfahren. Übersteigt die Zahl der Ausschusssitze die Zahl der Stadtratsmitglieder nach § 23 Abs. 3 ThürKO, so kann jedes Stadtratsmitglied mindestens die Zuweisung eines Sitzes in einem Ausschuss verlangen. Stadtratsmitglieder, die aus eigener Stärke keinen Ausschusssitz erreichen, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreter in die Ausschüsse zusammenschließen. Haben dabei mehrere Fraktionen, Parteien, Wählergruppen oder Zusammenschlüsse gleichen Anspruch auf einen Sitz, so entscheidet die höhere Stimmenzahl, die bei den Wahlen zum Stadtrat erlangt wurde, bei Stimmengleichheit das Los; der Losentscheid ist für jeden Ausschuss gesondert durchzuführen. Bei der Zusammensetzung der Ausschüsse bleibt die Zugehörigkeit des Bürgermeisters oder des ihn nach Satz 2 vertretenden Beigeordneten zu einer Fraktion, Partei oder Wählergruppe unberücksichtigt.

(2) Die auf die Fraktionen, Parteien, Wählergruppen oder Zusammenschlüsse entfallenden Sitze sind gemäß deren bindenden Vorschlag durch Beschluss des Stadtrates mit Stadtratsmitgliedern zu besetzen. Ist ein Ausschussmitglied verhindert, so ist die Stellvertretung seines persönlichen vom Stadtrat gewählten Stellvertreters zulässig. Eine Abberufung eines Ausschussmitgliedes kann durch den Stadtrat und nur aus wichtigem Grund erfolgen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn das Ausschussmitglied

1. seine Pflichten gröblich verletzt oder sich als unwürdig erwiesen hat oder

2. seine Tätigkeit nicht mehr ordnungsgemäß ausüben kann.

(3) Während der Amtszeit in dem Stadtrat eintretende Änderungen der Stärkeverhältnisse der Fraktionen, Parteien, Wählergruppen und Zusammenschlüsse sind auszugleichen. Scheidet ein Stadtratsmitglied aus der ihn entsendenden Fraktion, Partei, Wählergruppe oder dem Zusammenschluss aus, so verliert er seinen Sitz im Ausschuss.

(4) Den Vorsitz im Hauptausschuss hat der Bürgermeister. Die anderen Ausschüsse wählen aus ihrer Mitte ihren Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Vorsitzende kann aus dieser Funktion von dem jeweiligen Ausschuss abberufen werden. § 26 Abs. 1 Satz 3 ThürKO bleibt unberührt.

(5) Die Zuziehung von sachkundigen Bürgern und Sachverständigen ist zulässig. Diese haben beratende Aufgaben.

§ 12 - Ehrenbezeichnungen

(1) Personen, die sich in besonderem Maße um die Stadt und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.

(2) Personen, die als Mitglieder des Stadtrates, als Ehrenbeamte, als hauptamtliche Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

Bürgermeister = Ehrenbürgermeister,

Beigeordneter = Ehrenbeigeordneter

Stadtratsmitglied = Ehrenstadtratsmitglied

Ortsteilbürgermeister = Ehrenortsteilbürgermeister

Mitglied des Ortsteilrates = Ehrenmitglied des Ortsteilrates

sonstige Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“. Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.

(3) Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Stadt beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Stadtrat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.

(4) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Stadtrates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.

(5) Die Stadt kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 13 - Entschädigung

(1) Die Stadtratsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrates als Entschädigung: einen monatlichen Sockelbetrag von 25,00 EUR sowie ein Sitzungsgeld von 16,00 EUR für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates.

(2) Mitglieder des Stadtrates, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen

Verdienstausfalls. Selbständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 10,00 EUR je volle Stunde für den Verdienstausschlag, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist.

Sonstige Mitglieder des Stadtrates, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen (§ 13 Abs. 1 Satz 4 ThürKO), erhalten eine Pauschalentschädigung von 10,00 EUR je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens 8 Stunden pro Tag und auch nur bis 19:00 Uhr gewährt.

(3) Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.

(4) Für Mitglieder des Ortsteilrates gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstausschlags bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1, 2 und 3) entsprechend.

Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen und die Mitglieder des Wahlvorstandes bei der Durchführung von Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag (§ 38 Abs. 5 ThürKWO) je eine Entschädigung von 16,00 EUR (§ 34 Abs. 2 ThürKWG).

(5) Für Sitzungen aller Ausschüsse wird als Aufwandsentschädigung je Sitzung und Teilnehmer ein Sitzungsgeld in Höhe von 16,00 EUR erstattet.

(6) Das Sitzungsgeld wird anhand des Anwesenheitsnachweises der Sitzungsprotokolle errechnet und vierteljährlich ausbezahlt. Mehr als 2 Sitzungsgelder pro Tag dürfen nicht gezahlt werden.

(7) Zu bestimmten Tagesordnungspunkten geladene sachkundige Bürger erhalten 5,00 EUR.

(8) Städtische Bedienstete erhalten kein Sitzungsgeld, sofern die Zeit durch Arbeitsentgelt abgegolten wird.

(9) Für die Wahrnehmung besonderer Funktionen und die hierdurch entstehenden höheren Belastungen und Aufwendungen erhalten

- die Vorsitzenden der Ausschüsse eine monatliche Pauschale von 38,00 EUR;
- der Vorsitzende des Stadtrates eine monatliche Pauschale von 51,00 EUR;
- stellvertretende Ausschussvorsitzende und der Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden erhalten für jede Sitzung, in der sie den Vorsitz führen, ein zusätzliches Sitzungsgeld von 25,00 EUR.

(10) Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten folgende Aufwandsentschädigungen:

der ehrenamtliche Erste Beigeordnete	230,00 EUR/Monat.
der Ortsteilbürgermeister des Ortsteiles Oehrenstock	221,00 EUR/Monat.

(11) Aufwandsentschädigung
Bürgermeister 167,00 EUR/Monat
- automatische Anpassung um die im „Thüringer Staatsanzeiger“ veröffentlichten prozentualen Erhöhungen.

§ 14 - Bekanntmachungen

(1) Satzungen der Stadt werden öffentlich bekannt gemacht durch Veröffentlichung im stadt eigenen Amtsblatt für die Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock, das in der Regel monatlich erscheint.

(2) Sonstige Bekanntmachungen werden durch Veröffentlichung an den Verkündungstafeln (Schaukästen) bekannt gemacht. Die Stadt Langewiesen unterhält nachfolgende Verkündungstafeln:

A Langewiesen	
Hauptstraße	- Am Rathausgebäude
Ernst-Thälmann-Platz	- Bushaltestelle Richtung Wümbach
Waldstraße	- Ecke Friedrich-Eck-Str.
Ilmenauer Straße	- Bushaltestelle stadtauswärts
Oehrenstöcker Str.	- Abzweig Am Bahnhof
Gehrener Straße	- Bushaltestelle stadteinwärts
Straße In den Folgen	- Zugang zum Sport- und Kulturzentrum

B Oehrenstock

Langewiesener Str. 3 (ehem. Pfarrhaus)

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates, der beschließenden Ausschüsse und des Ortsteilsrates ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

(3) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Abs. (2) entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt. Im Übrigen findet die Thüringer Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Stadt, Verwaltungsgemeinschaften oder Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung) in ihrer jeweiligen Fassung Anwendung.

§ 15 - Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Stadt wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung geführt.

§ 16 - Inkrafttreten

- Die in dieser Hauptsatzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.
- Die Hauptsatzung tritt zum 01.07.2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 19.08.2003 außer Kraft.

Langewiesen, den 07.07.2009

gez. Brandt
Bürgermeister (Siegel)

Verstöße i. S. der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 (4) ThürKO.

Nachtragshaushaltssatzung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Langewiesen / Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Stadt Langewiesen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit wie folgt festgesetzt:

Dadurch werden

	<i>erhöht um</i>	<i>vermindert um</i>	<i>und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des 1. Nachtrages gegenüber bisher EUR auf nunmehr EUR verändert</i>	
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>		
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	0	3.977.100,00	3.977.100,00
die Ausgaben	0	0	3.977.100,00	3.977.100,00
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	0	353.000,00	2.200.700,00	1.847.700,00
die Ausgaben	0	353.000,00	2.200.700,00	1.847.700,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleibt unverändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (A) 235 v. H.
 - b) für Gebäude- und Gebäudenebenflächen 310 v. H.
2. Gewerbesteuer 310 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag des Kassenkredits zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Langewiesen, den 04.05.2009

Horst Brandt
Bürgermeister

Siegel

Mitteilung

Gemäß § 57 Abs. 3 i. V. mit § 21 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird die Nachtragshaushaltssatzung 2009 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Nachtragshaushaltsplan 2009 liegt während der Dienstzeiten in der Zeit vom 24.07.2009 bis zum 06.08.2009 im Rathaus, Zimmer 3, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

gez. Brandt
Bürgermeister

Beschlüsse

der 40. Stadtratssitzung (außerordentlich) vom 29.06.2009

SR 540/2009

Zustimmung zur Tagesordnung

SR 541/2009

Genehmigung der Niederschrift der 39. Stadtratssitzung vom 04.05.2009

SR 542/2009

Umschuldung des Kommunaldarlehens Nr. 800030815

SR 543/2009

Verminderung der Tilgungsraten zum Kommunaldarlehen Kredit Nr. 6211541870 bei der vr Bank

SR 544/2009

Verminderung der Tilgungsraten zum Kommunaldarlehen Kredit Nr. 6707157969 bei der Deutschen Kreditbank Suhl

SR 545/2009

Verwendung überplanmäßiger Einnahmen beim Holzverkauf für die Sanierung der Bäder und des Treppenhauses in dem kommunalen Haus Neue Str. 9

SR 546/2009

Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit

SR 551/2009

Festlegung des Preises für den Verkauf der voll erschlossenen Baugrundstücke im künftigen Baugebiet „Goldener Rand“ in Langewiesen mit 75,00 EUR/qm

SR 552/2009

Beschluss zur Herstellung der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlusses SR 551/2009

SR 553/2009

Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit der 40. Stadtratssitzung

Beschlüsse

der 1. Stadtratssitzung vom 2. Juli 2009

SR 01/2009

Bestätigung der Tagesordnung

SR 02/2009

Bestätigung der Wahlkommission für die Wahlen im TOP 6. und 7. der heutigen Tagesordnung

Herr Dietmar Vock

Frau Elke Linse

Frau Vroni Rentsch

SR 03/2009

Wahl von Herrn Harald Seeber als Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Langewiesen

SR 04/2009

Wahl von Herrn Gunter Jacob als Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Langewiesen

SR 05/2009

Bestätigung von Frau Vroni Rentsch als Schriftführerin des Stadtrates der Stadt Langewiesen

SR 06/2009

Bestätigung von Frau Juliane Macholdt als Stellvertreterin der Schriftführerin des Stadtrates der Stadt Langewiesen

SR 07/2009

Wahl von Herrn Sascha König als 1. Beigeordneter der Stadt Langewiesen

SR 08/2009

Wahl von Herrn Ralf Kopplin als Stellvertreter des 1. Beigeordneten der Stadt Langewiesen

SR 09/2009

Bestimmung der Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses

Ausschussmitglied:

Vertreter:

Liste CDU/FWG:

Herr Gunter Jacob

Herr Ralf Kopplin

Herr Wolfram Lortsch

Herr Jörg Hörold

Liste SPD:

Herr Sascha König

Herr Matthias Eger

Herr Harald Seeber

Frau Ulrike Prüger

Liste Die Linke:

Frau Anke Hofmann

Herr Ewald Hörnlein

SR 10/2009

Bestimmung der Besetzung des Grundstücks-, Bau- u. Vergabeausschusses

Ausschussmitglied:

Vertreter:

Liste CDU/FWG:

Herr Ralf Kopplin

Herr Gunter Jacob

Frau Elke Schütze

Herr Stefan Menzel

Liste SPD:

Herr Sascha König

Herr Harald Seeber

Herr Matthias Eger

Frau Jeannette Machleidt

Liste Die Linke:

Herr Ewald Hörnlein

Frau Anke Hofmann

SR 11/2009

Bestimmung der Besetzung des Ausschusses für Kultur / Jugend / Sport und Soziales

Ausschussmitglied:

Vertreter:

Liste CDU/FWG:

Herr Jörg Hörold

Herr Wolfram Lortsch

Herr Stefan Menzel

Frau Elke Schütze

Liste SPD:

Frau Jeannette Machleidt

Frau Sylvia Heubach

Herr Michael Geiß

Frau Ulrike Prüger

Liste Die Linke:

Frau Roswitha Samuel

Frau Anke Hofmann

SR 12/2009

Bestimmung der Besetzung des Ausschusses für Verkehr / Umwelt / Friedhofsangelegenheiten

Ausschussmitglied:

Vertreter:

Liste CDU/FWG:

Frau Elke Schütze

Herr Stefan Menzel

Herr Ralf Kopplin

Herr Jörg Hörold

Liste SPD:

Frau Sylvia Heubach

Frau Jeannette Machleidt

Frau Ulrike Prüger

Herr Michael Geiß

Liste Die Linke:

Frau Roswitha Samuel

Herr Ewald Hörnlein

SR 13/2009

Durchführung der Wahl des Ortsteilsrates Oehrenstock am Freitag, dem 18.09.2009, 19:00 Uhr, im Haus des Gastes im OT Oehrenstock

SR 14/2009

Bestätigung der Sitzungstermine des Stadtrates im 2. Halbjahr 2009

Montag, der 7. September 2009, 19:00 Uhr

Montag, der 9. November 2009, 19:00 Uhr

Donnerstag, der 10. Dezember 2009, 18:00 Uhr

Mitteilungen

Hinweis

zur Benutzung der städtischen Spielplätze in Langewiesen sowie im OT Oehrenstock

Aufgrund eines Unfalls in der Kindertagesstätte „Krabschen- nest“ möchten wir alle Eltern darauf hinweisen, dass sich bei starker Sonneneinstrahlung die Rutschen, speziell die Metallrutschen, sehr aufheizen können. Damit sind die Rutschflächen dann sehr heiß und die Kinder können sich eventuell Verbrennungen zuziehen.

Wir bitten Sie, dies zu beachten bzw. Ihre Kinder darauf hinzuweisen.

Brandt

Bürgermeister

Einladung

zur diesjährigen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Langewiesen / Oehrenstock

Die Versammlung findet am Freitag, dem 28. August 2009, um 19.00 Uhr, im Heinse-Haus (Ratsstr. 9) Langewiesen statt. Auf der Tagesordnung stehen:

- Rechenschaftsbericht
- Finanzen (Einnahmen / Ausgaben)
- Rückblick der beiden Revierleiter auf den letzten Winter
- Arbeitsplan
- Verwendung der Jagdpacht.

Eingeladen sind alle Eigentümer von jagdpachtfähigen Flächen (außerhalb der Stadtgemarkung).

Brandt

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 24.07. zum 73. Geburtstag | Frau Brotzmann, Ursula |
| 24.07. zum 69. Geburtstag | Herrn Schrickel, Siegfried |
| 25.07. zum 75. Geburtstag | Frau Eberhardt, Ilse |
| 25.07. zum 66. Geburtstag | Herrn Förster, Heinrich |
| 26.07. zum 70. Geburtstag | Herrn Ulrich, Gerhard |
| | OT Oehrenstock |
| 27.07. zum 69. Geburtstag | Frau Ehrhardt, Lieselotte |
| 28.07. zum 67. Geburtstag | Frau Zajackowski, Monika |
| 29.07. zum 74. Geburtstag | Frau Ehrhardt, Else |
| 30.07. zum 83. Geburtstag | Frau Küffner, Beate |
| 31.07. zum 70. Geburtstag | Herrn Claus, Jochem |
| 31.07. zum 87. Geburtstag | Frau Löhn, Edith |
| | OT Oehrenstock |
| 01.08. zum 97. Geburtstag | Frau Gerboth, Thekla |
| 01.08. zum 71. Geburtstag | Herrn Kather, Hubert |
| 01.08. zum 84. Geburtstag | Frau Seeber, Gerda |
| 01.08. zum 75. Geburtstag | Frau Werner, Christel |
| 02.08. zum 67. Geburtstag | Herrn Fücksel, Gerd |
| 02.08. zum 78. Geburtstag | Frau Hauelsen, Agathe |
| 02.08. zum 73. Geburtstag | Herrn Hofmann, Theodor |
| | OT Oehrenstock |

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 06.08. zum 80. Geburtstag | Herrn Dreger, Johannes |
| 07.08. zum 74. Geburtstag | Frau Schmidt, Helga |
| 07.08. zum 69. Geburtstag | Herrn Thiem, Siegfried |
| 08.08. zum 66. Geburtstag | Herrn Laßwitz, Günter |
| 08.08. zum 83. Geburtstag | Frau Schmidt, Ursula |
| 08.08. zum 83. Geburtstag | Herrn Tröbs, Lothar |
| 09.08. zum 67. Geburtstag | Frau Bössel, Angelika |
| 09.08. zum 79. Geburtstag | Herrn Rohder, Ernst |
| 10.08. zum 71. Geburtstag | Frau Oehms, Gisela |
| 11.08. zum 65. Geburtstag | Frau Hermsdorf, Brigitte |
| 11.08. zum 69. Geburtstag | Herrn Ludwig, Achim |
| 12.08. zum 83. Geburtstag | Frau Reiß, Ingeburg |
| 12.08. zum 66. Geburtstag | Herrn Stache, Siegfried |
| 13.08. zum 86. Geburtstag | Frau Geyer, Charlotte |
| 13.08. zum 71. Geburtstag | Frau Kammler, Johanna |

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 13.08. zum 80. Geburtstag | OT Oehrenstock |
| 13.08. zum 65. Geburtstag | Herrn Ludwig, Georg |
| 14.08. zum 78. Geburtstag | Herrn Schmidt, Herbert |
| 14.08. zum 65. Geburtstag | Herrn Finn, Günter |
| 14.08. zum 75. Geburtstag | Frau Kießling, Erika |
| 15.08. zum 66. Geburtstag | Herrn Tresselt, Hans |
| | Herrn Schwatlo, Hartmut |
| | OT Oehrenstock |
| 16.08. zum 74. Geburtstag | Frau Frischmuth, Gerlinde |
| 16.08. zum 74. Geburtstag | Herrn Grübel, Günter |
| | OT Oehrenstock |
| 16.08. zum 83. Geburtstag | Frau Lange, Liesbeth |
| 16.08. zum 72. Geburtstag | Frau Scholz, Adele |
| 17.08. zum 74. Geburtstag | Frau Hahn, Edelgard |
| 17.08. zum 77. Geburtstag | Frau Heubach, Irmgard |
| 17.08. zum 77. Geburtstag | Herrn Rehhausen, Helmut |
| 17.08. zum 80. Geburtstag | Herrn Zimmermann, Karl-Heinz |
| 18.08. zum 68. Geburtstag | Frau Fräbel, Brigitte |
| 18.08. zum 72. Geburtstag | Frau Gerbert, Dorothea |
| 18.08. zum 69. Geburtstag | Frau Kießling, Irmgard |
| 18.08. zum 75. Geburtstag | Herrn Merten, Siegfried |
| 18.08. zum 76. Geburtstag | Frau Moritz, Sigrid |
| | OT Oehrenstock |
| 18.08. zum 66. Geburtstag | Herrn Pierach, Dieter |
| 18.08. zum 82. Geburtstag | Herrn Schmidt, Siegfried |
| 19.08. zum 66. Geburtstag | Herrn Breu, Siegfried |
| 19.08. zum 70. Geburtstag | Frau Dietzel, Sigrid |
| 19.08. zum 93. Geburtstag | Frau Franke, Elisabeth |
| | OT Oehrenstock |
| 19.08. zum 75. Geburtstag | Herrn Hauelsen, Walter |
| 19.08. zum 80. Geburtstag | Frau Höland, Margot |
| 19.08. zum 69. Geburtstag | Herrn Martin, Siegfried |
| | OT Oehrenstock |
| 19.08. zum 76. Geburtstag | Herrn Schawohl, Gerhard |
| | OT Oehrenstock |
| 20.08. zum 71. Geburtstag | Herrn Kerkau, Siegmars |
| 20.08. zum 85. Geburtstag | Frau Krauß, Ruth |
| | OT Oehrenstock |
| 20.08. zum 71. Geburtstag | Herrn Ludwig, Eckhard |
| | OT Oehrenstock |
| 20.08. zum 87. Geburtstag | Frau Merten, Herta |
| | OT Oehrenstock |
| 20.08. zum 70. Geburtstag | Frau Schumm, Erika |
| | OT Oehrenstock |



Vereine und Verbände

Danksagung

zum „Pfungstanblasen“ in Oehrenstock 2009

Die regnerische Nacht und ein kühler Morgen ließ die Hoffnung auf einen guten Tagesverlauf am Pfingstsonntag bei den Mitgliedern des Musikvereins schwinden. Um aber eine schöne Tradition zu wahren und in Würdigung des Festes zu Pfingsten veranstaltete die Blaskapelle Oehrenstock von 1833 e. V. am

31.05.2009 wiederum eine Musikveranstaltung über den Zeitraum des gesamten 1. Pfingstfeiertages. Bereits in den Vormittagsstunden fanden zahlreiche Gäste aus Oehrenstock und Umgebung den Weg zum traditionellen Pfingstanblasen auf dem Festplatz.

Als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Oehrenstock hat dieses Pfingstanblasen bei stetiger Gastfreundschaft des Veranstalters eine weit über 40-jährige Tradition.

Bedanken möchte sich auch an dieser Stelle die Blaskapelle Oehrenstock nochmals bei allen zahlreichen, treuen Zuschauern und Gästen aus nah und fern. Im Vorfeld dieses musikalischen Festes bedarf es jedoch umfangreicher Anstrengungen zeitlicher, finanzieller und materieller Art. Ein besonderer Dank gilt hier unseren Frauen der Musiker, Angehörigen und Freunden der Blaskapelle Oehrenstock, ohne die dieses nicht nur regional beliebte Fest nicht zu realisieren ist.

Zu Dank verpflichtet ist die Blaskapelle Oehrenstock für die materielle und finanzielle Unterstützung den Sponsoren zur Vorbereitung und Durchführung des Pfingstanblasens 2009 auf dem Festplatz in Oehrenstock:

- Stadtverwaltung Langewiesen
- FFw Feuerwehr Oehrenstock
- Fa. Andreas Pörsch, Dachdeckermeister, Langewiesen
- Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- SEAT Autohaus Heerdegen GmbH, Wümbach
- Fa. Gerhart Schmidt, Langewiesen
- Fa. Heizung-Sanitär D. Schmidt, Langewiesen
- APO Care Pflegedienst, Langewiesen
- Bäckerei Geiß, Langewiesen
- Platten- und Kantinenservice Doris Minner, Langewiesen
- Zahnarzt Herr Ralf Seyfferth, Ilmenau
- Rensch-Haus, Herr Hans-Peter Voigt, Langewiesen
- Ilmenauer Umweltdienst GmbH
- Fa. Krannich Bau, Langewiesen

Blaskapelle Oehrenstock von 1833 e. V.

Sonstiges

Wohnung zu vermieten

Die Stadtverwaltung Langewiesen hat ab sofort eine 5-Raumwohnung in der Ilmenauer Str. 14 (Erdgeschoss) in 98704 Langewiesen zu vermieten

Größe der Wohnung: 126,85 qm

monatliche Kaltmiete: 389,14 EUR

zuzügl. Betriebskosten: ca. 100,00 EUR

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Langewiesen Herr Martin (Tel. 03677 / 80 77 32).



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Langewiesen

Herausgeber: Stadt Langewiesen

Herstellung und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für Anzeigen: Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheint: in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag abonnieren.

Nächster Redaktionsschluß:

Freitag, den 14.08.2009

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 21.08.2009

Anzeigenteil

Faszination Wintersport live erleben! Oberhof



31.12.2009–03.01.2010

FIS Weltcup Langlauf

Tour de Ski

31.12.2009–03.01.2010

FIS Weltcup

Nordische Kombination

06.–10.01.2010

e.on RUHRGAS IBU

Weltcup Biathlon

Ihre Tickets online bestellen

www.weltcup-oberhof.de

Wintersport-Förderverein Rennsteig e.V. Oberhof
Crawinkler Straße 1 • D-98559 Oberhof • Fax 03 68 42/52222

**Sparen
Sie bis zu
60%!**

Versandapotheke

www.abc-arznei.de

Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr)



UVP* 84,99
abc-Preis

49,49

Ginkobil ratiopharm 120 mg**

Filmtabletten 120 St.

Pflanzliches Arzneimittel bei
geistigen Leistungsstörungen.

44% gespart!

Best.-Nr. 6680881



Fenistil Gel 50g**

Nicht nur bei Sonnenbrand.

UVP* 9,97

abc-Preis

6,29

37% gespart!

Grundpreis 100 g = 12,58 € Best.-Nr. 1669998

*UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Juli 2009. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.

** = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. – Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.